

Ungewohntes Ambiente

Schach Das Turnier in der Stadtgalerie Schweinfurt kam bei Spielern und Zuschauern sehr gut an.

Die Stadtgalerie Schweinfurt veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. ein Mannschaftsschachturnier für die Städte der Region, das das Team von Kitzingen/Prichsenstadt nach sieben Runden und insgesamt 280 Partien verlustpunktfrei vor Schweinfurt 1 und Würzburg für sich entscheiden konnte. Auf den weiteren Plätzen folgten Bad Neustadt, Stetten, Bad Königshofen, Schweinfurt 2 und Gerolzhofen.

In ihren Eröffnungsansprachen betonten Thomas Pfrang (Center-Management), Dr. Harald Bittner (2. Vorsitzender des Unterfränkischen Schachverbandes sowie Breitensportreferent des Bayerischen Schachbundes) und Norbert Lukas (1. Vorsitzender SK Schweinfurt 2000 e.V.) die Wichtigkeit einer konstruktiven Zusammenarbeit von

Vereinen, Unternehmen, der Stadt und des Verbandes. Soziales Engagement gepaart mit finanzieller Unterstützung seien notwendig und in Schweinfurt auch realisiert, um erfolgreiche Jugendarbeit leisten und Turniere organisieren zu können, so der einhellige Tenor der Verantwortlichen.

Pünktlich um 10 Uhr konnten die 80 Stamm- und 11 Ersatzspieler auf der Spielfläche im Erdgeschoss des Centers inmitten der Ladenstraße mit der ersten Runde des Turniers beginnen. Alle Spieler genossen sichtlich das Ambiente, die kostenlose Versorgung mit Kaffee, kalten Getränken und die ungewohnte Situation, nicht im stillen Kämmerlein, sondern vor großem Publikum zu spielen. Auch von den Zuschauern wurde die Veranstaltung dankend angenommen. Viele von ihnen ließen sich spontan zu einer



Schachpartie an den bereitgestellten Brettern nieder oder stellten interessiert Fragen. Eine Schachausstellung rundete das Spektakel ab.

N. L.